Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Kehraktion die Zweite - und wieder großes Engagement bei unserer Wehr und hohe Spendenbereitschaft in der Bevölkerung

Die Kehraktion unserer Freiwilligen Feuerwehr, deren Einnahmen der 4-köpfigen Familie des verstorbenen Feuerwehrkameraden Christian Engeldinger Gute kommt, zu stieß vergangenen Samstag erneut auf ein großes Engagement und eine Spendenbereitschaft. Es ist toll zu erfahren, wie groß die Hilfsbereitschaft unter Ensdorfern ist. Wahnsinn! Nochmals ein ganz herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern – Ihr seid klasse!

Wer weiterhin spenden möchte kann dies selbstverständlich gerne tun. Die Gemeinde Ensdorf hat eigens zu diesem Zweck ein Spendenkonto mit der IBAN DE62 5935 0110 0370 0811 68 eingerichtet. Weitere Infos hierzu auch auf der Homepage der Gemeinde Ensdorf.

Aktuelle Corona-Situation

Der Winter ist da, und mit ihm stellt uns die vierte Infektionswelle erneut vor Herausforderungen. Das Infektionsgeschehen schreitet enorm voran und erschreckend schnell stehen die Krankenhäuser ihrer Kapazitätsgrenze gegenüber.

Seit 20.11.21 gilt für die Saarländerinnen und Saarländer eine neue Verordnung für die Bekämpfung Corona-Pandemie, weitreichende Einschränkungen -insbesondere für Ungeimpfte- enthält. Für den Besuch im Ensdorfer Rathaus gilt seit dieser Woche die 3G-Regel. Zutritt erhalten demnach nur Personen, die geimpft, getestet



oder genesen sind. Auch wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten.

Im Saarland gibt es derzeit vier Impfzentren. Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich bei Ihrem Hausarzt impfen zu lassen. Unter https://www.kvsaarland.de/ erhalten Sie eine Übersicht über alle Impfpraxen.

Hausarztpraxis kommt nicht

In den vergangenen Wochen bin ich mehrfach darauf angesprochen worden, ob es denn richtig sei, dass in 2022 eine Praxis für Allgemeinmedizin in Ensdorf eröffnet werde. Und ja, ich habe bestätigt, dass die Verwaltung sich diesbezüglich in Gesprächen befindet. Unsererseits war

vorgesehen, in der Dorfmitte Räumlichkeiten für den Betrieb einer solchen Praxis - aufbereitet zur Verfügung zu stellen. Leider sich haben kurz vor Vertragsunterschrift die Verhandlungen zerschlagen, SO dass sich einstweilen die durchaus wünschenswerte Entzerrung bei der hausärztlichen Versorgung der Ensdorfer Bevölkeruna nicht realisieren lässt.



Weihnachtsmarkt abgesagt

In den vergangenen zwei Wochen konnte man fast täglich der Presse entnehmen, welche Weihnachtsmärkte nach und nach abgesagt wurden. Seit Ende voriger Woche steht auch für uns fest, dass der Weihnachtsmarkt erneut entfallen muss.

In Abstimmung mit den Standbetreibern und den politischen Vertretern des



Gemeinderates habe ich mich entschlossen, den diesjährigen Weihnachtsmarkt abzusagen. Die beschlossenen gesetzlichen Einschränkungen stellen für den auf Vereins- und ehrenamtlicher Basis durchgeführten Ensdorfer Weihnachtsmarkt hohe organisatorische Hürden und einen erheblichen Mehraufwand dar. Ebenso müssen wir das aktuelle Infektionsgeschehen, insbesondere auch die Hospitalisierungsquote, im Auge behalten. Die Entscheidung zur Absage des Weihnachtsmarktes ist nicht leichtfertig getroffen worden, sie ist jedoch im Interesse aller eine vernünftige und der aktuellen Entwicklung Rechnung

tragende Entscheidung. Auch wenn wir uns auf unseren traditionellen Ensdorfer Weihnachtsmarkt gefreut haben, so steht doch die Gesundheit von uns allen an erster Stelle. Ich hoffe sehr, die Ensdorfer Bürgerinnen und Bürger nächsten Jahr wieder auf unserem Ensdorfer schönen Weihnachtsmarkt begrüßen können.



Derzeit laufen alternativ

Vorbereitungen an den Adventswochenenden, ein Weihnachtshäuschen in der Ortsmitte aufzustellen, welches dann von den Vereinen genutzt werden kann. Damit Corona nicht erneut den Nikolausbesuch und die Adventszeit überschattet, werden wir versuchen, das ein oder andere kleine Highlight zu setzen.

Würdige Einbürgerungsfeier



Am vergangenen Freitag lud Landrat Patrik Lauer zur Einbürgerungsfeier ins Landratsamt ein. Hier wurde u.a. dem Ensdorfer Giuseppe Asti, der seit 2000 in unserem Ort lebt, feierlich die Einbürgerungsurkunde überreicht.

Im Landkreis Saarlouis wurden in den vergangenen beiden Jahren insgesamt 237 Personen aus 32 ganz unterschiedlichen

Herkunftsländern in Deutschland eingebürgert. Damit ist nicht lediglich ein formeller Akt verbunden (alle Neubürger - und zwar jeder für sich - wurden auf das Grundgesetz und die Einhaltung der Gesetze verpflichtet), sondern vielmehr auch die Entschlossenheit der Menschen, sich in Deutschland zu Hause zu fühlen, unsere offene, freiheitsliebende und tolerante Lebensweise anzunehmen und nicht zuletzt Deutscher Staatsbürger zu werden – mit allen Rechten, aber auch allen Pflichten. Wir begrüßen den "frischen Neubürger."

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Woche – passen Sie auf sich selbst und auf andere auf.

Ihr

Jörg Wilhelmy